



## Rs Feva Trainingswoche Herbst 2017

Nach einer späten Anreise am Freitag Abend bzw. am Samstag Morgen genossen wir am Samstag ein schmackhaftes Frühstück.

Da wir nicht die einzigen waren dessen Training an diesem Samstag begann, konnten wir erst nach langen warten unsere Boote abladen. Anschließend gingen wir in das Clubhaus und speißen wie eigentlich jeden Tag NUDELN und tranken genussvoll unser WASSER.

Nachmittags begann unser Wassertraining....doch leider gelang uns der Start nicht gerade gut, da der Wind uns einen Strich durch die Rechnung machte!!!

Nach einem kurzen Abendessen im Hafen crusten wir zu sechst mit 3 Fahrrädern durch Torbole.

Am nächsten Tag waren wir um ca. 9 Uhr auf dem Wasser doch leider hatten wir immer noch nicht genug Wind:(.

Nach einer drei stündige Pause in der wir auf den Wind warteten, deckten wir unsere Boote schließlich ab und machten eine kleine Spritztour über den See.

Wir statteten dem "Circolo velo Arcor" einen kleine Besuch ab wo wir viele uns andere ASC Mitglieder begegneten. Außerdem fuhren wir zur berühmigten Grotte und dem gespenstischen Geistern Hotel....wo wir uns natürlich an die Regeln hielten und NICHT Betonung liegt auf NICHT in das Hotel gingen.

Abends gingen wir gemeinsam mit den anderen Gruppen beim Hafen essen.

Am dritten Tag ballerten wir bei traumhaftem Wetter Raumschov über den See, und kreuzten bei immer noch starkem Wind eine Weile an der Felswand Richtung Hafen. Mittags machten wir eine kurze Pause an Land und segelten schnellstmöglich wieder raus.

Nachmittags segelten wir eine Menge Regatten und battelten uns gegenseitig bis wir Wortwörtlich um fiehlen. Dabei verletzte sich Julia am Steißbein und war für die nächsten Tage ausgenockt.

Dies führte dazu das Julia und Helena am vierten Tag schon nach sehr kurzer Zeit vorzeitig in den Hafen fahren mussten, da Julia nicht mehr konnte. Damit waren nur noch zwei Boote auf dem Wasser. Es war viel Wind deshalb waren wir als wir Mittags zum Hafen zurück kehrten teilweise sehr erschöpft. Nachmittags segelten Helena mit Paul auf Wasser mit dem Motto "Trimolt bleibt Trimolt"

Mit Übergewicht schlugen sich die beiden jedoch ziemlich "gut":).

Abends radelte fast das gesamte Feva Team auf einem wie Helena fand "MEGA GRUSELIGEN" Fahrradweg nach 6 Kilometer nach Arcor und aßen dort zu Abend.

Auf dem Rückweg trafen wir bekannte aus dem DSC und dem 29er Kader. Als wir uns noch ein kleines Eis holten trafen wir einen geheimnisvollen Jungen, an den sich Eva gezielt ranmachte. Leider verloren wir ihn aus den Augen....

Falls sich dieser Junge vom Thuring Yacht Club findet, bitte melden:)

Am fünften Tag trafen wir uns um halb zehn segelfertig an den Booten. Dank Ruby, eine gute Optiseglerin konnte Helena Vormittags segeln. Anton, aus dem Bayerischen Yachtclub, ein ebenfalls sehr guter Segler wollte Feva auch einmal ausprobieren, deshalb segelte er auf jedem Boot einmal mit. Mittags trafen wir uns mit der kompletten Opticrue und ihrer Anführerin Johanna in Riva zum Mittagessen. Wir stärkten uns noch mit einem Eis, welches uns Hadcoach hannchen ausgab!!! Danach gingen wir sofort wieder auf das Wasser. Da es nicht viel Wind Hatte gab es einen Kleinen Trainer Wechsel: HELENA....Andi war nun hinabgestuft worden...er war nun nur noch Co-tainer.

Helena übernahm das Training. Anfangs lief es noch gut und Dan wollte sie die Tonnen einsammeln.....

erster Versuch: Falsch angefahren ...

Zweiter Versuch: sie war auf einmal im Wasser...

Nun teilte Helena aus!!! Eine Kringel da und 4 Kringel dort alle waren am Kringeln....nach unzähligen Kringeln wurde Helena von jedem und allem ignoriert und nicht ernst genommt, da sie weder Flaggen noch sich selbst beherrschte. Nach ein paar Stunden Training segelten wir in den Hafen wo wir sofort anfangen unsere Boote zu verladen.

Das war unser kleiner Bericht über unsere Tolle Woche am Gardasee.

Wir bedanken uns bei Allen Trainern, Organisatoren und Sponsoren die uns das möglich gemacht haben!;)

RS Feva Team

Wir danken unserem Sponsor

